

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **15 (1910-1911)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 17. Juni 1911, nachmittags 5¹/₄ Uhr, im Lehrerinnenheim.

Ihre Abwesenheit entschuldigt Frl. Laura Wohnlich, St. Gallen.

Protokoll-Auszug.

1. Bei der am 20. April erfolgten Begehung des Lehrerinnenheims durch die Aufsichtskommission mit Herrn Architekt Baumgart, Herrn Installateur Brunschwyl in Chaux-de-Fonds und einem Vertreter der Firma Römer & Fehlbaum in Biel wurden alle Einrichtungen der Besichtigung unterzogen und die sich ergebenden Mängel zur Verbesserung notiert.

2. Da Herr de Bioncourt bereit ist, seine Hunde unserem Garten fern zu halten, wird von einer Einfriedigung gegen Osten abgesehen, der Lebhag dagegen soll im Herbst auf Anraten von Herrn Architekt Baumgart mit einigen Stacheldrähten durchzogen werden.

3. Auf 1. Mai hat Fräulein Mary Müller, Sekundarlehrerin in Bern, ihre Zimmer im Heim bezogen, zwei andere ordentliche Mitglieder haben ihren Eintritt auf den Herbst in Aussicht gestellt. Auch Frau Aberegge ist als ständige Bewohnerin ins Heim eingetreten.

4. Auf unsere Eingabe an die Regierung erhielten wir den negativen Bescheid, dass der Lehrerinnenverein, weil nicht ausschliesslich wohltätige Zwecke verfolgend, für Schenkungen zu einer Steuer von 10 % an den Staat verpflichtet sei.

5. Aufnahmen. Auf erfolgte Anmeldung hin werden als ordentliche Mitglieder in den Schweiz. Lehrerinnenverein aufgenommen folgende Lehrerinnen: Frl. Sophie Barbezat, Sekundarlehrerin in Neuchâtel. Frl. M. E. Priestnall, Sek.-Lehrerin in Neuchâtel. Mme Marie Tartaglia, Sek.-Lehrerin in Neuchâtel. Frl. Julie Schinz, Primarlehrerin in Zürich. Frl. E. Hunziker, Haushaltungslehrerin in Horgen. Frl. Emmy Gouin, Primarlehrerin in Basel. Frl. Mathilde Jehle, Primarlehrerin in Rheinfelden. Frl. Müller, Primarlehrerin in Vogelsang. Frl. Menly, Primarlehrerin in Endingen. Frl. Müller, Primarlehrerin in Ürkheim. Frl. Haller, Primarlehrerin in Auenstein. Frl. Heuberger, Primarlehrerin in Ober-Endingen. Frl. Marthaler in Ryniken. Frau Frieda Geiser-Glur, Primarlehrerin in Roggwil. Frl. Hedwig Ott, Primarlehrerin in Roggwil. Frl. Marie Christen in Bützberg. Frl. Mathilde Soom, Primarlehrerin in Thörigen bei Herzogenbuchsee. Frau Rosa Christen, Primarlehrerin in Kleindietwil. Frl. Klara Iff, Primarlehrerin in Niederbipp. Frl. Marie Hebeisen, Primarlehrerin in Thanzollbrück. Frl. Julie Stettler, Primarlehrerin in Schliern-Köniz. Frau Salome Gfeller-Müller in Seftigen. Frl. Rolli, Primarlehrerin in Waldgasse-Schwarzenburg. Frl. Frutiger, Primarlehrerin in Kriesbaumen-Schwarzenburg. Frl. Gerber, Primarlehrerin in Tännlenen-Schwarzenburg. Frl. Hug, Primarlehrerin in Albligen. Frl. Margrit Schaffer, Sekundarlehrerin in Bern. Frl. Martha Lüthy, Primarlehrerin in Wabern. Frl. Gilgen, Primarlehrerin in Rüeggisberg. Frl. Hurni, Primarlehrerin in Belp. Frl. Brönnimann, Primarlehrerin in Belp. Frl. M. Rohrbach, Primarlehrerin in Gelterfingen. Frau M. Boss, Primarlehrerin in Rümliigen. Frl. Bertha Schmitz, Primarlehrerin in Basel. Frl. Hegetschwiler, Primarlehrerin in Basel. Frl. Helene Vögeli, Primarlehrerin in Basel. Frl. Seline Grob, Primarlehrerin in Zürich. Frl. Klaus, Primarlehrerin in Zürich. Frl. Martha Widmer, Primarlehrerin in Zürich.

Als ausserordentliche Mitglieder treten dem Vereine bei: Frau Anna von Haken und Frau Aberegg im Lehrerinnenheim. Frl. H. E. Simpkin und Frl. M. von Lerber in Interlaken. Frau Schuldirektor Hedwig Schenk-Schärer in Bern. Herr Prof. Dr. Lüscher in Bern.

6. Erweiterung des Zentralvorstandes. Von der letzten Generalversammlung erhielt der Zentralvorstand den Auftrag, die Frage zu studieren, auf welche Weise sämtliche kantonale Sektionen in den Zentralvorstand Vertreterinnen abordnen könnten.

Die I. Schriftführerin erhielt bei Herrn Amtsnotar von Greyerz auf eine erfolgte Anfrage nachstehende Auskunft: Da die Statuten keine Sektionen, sondern nur Abteilungen kennen, kann für die Sektionen kein statutarisches Recht auf Vertretung im Zentralvorstand abgeleitet werden ohne eine diesbezügliche Statutenrevision. Unsere Statuten sind aber in vielen Teilen nicht mit dem heutigen Vereinszustand in Übereinstimmung, so dass eine Totalrevision wohl angebracht wäre.

Der Zentralvorstand beschliesst, an die Generalversammlung den Antrag auf Statutenrevision zu stellen und Frl. Hämmerli mit der Vertretung desselben zu betrauen.

7. An Stelle von Frl. Fanny Schmid sel. wird als Vizepräsidentin gewählt Frl. Ida Hollenweger, Vertreterin der Sektion Zürich.

8. Herr Nationalrat Fritschi in Zürich verdankt die Zusendung des Kassabüchleins mit den für die Neuhofstiftung gesammelten Geldern im Betrag von Fr. 540.

9. Das Bureau kam in den Fall, einer erkrankten Arbeitslehrerin an die Kosten ihrer Kur Fr. 100 auszurichten und erhält für sein Vorgehen die Genehmigung der Anwesenden.

Einem andern Mitglied werden für eine längere Kur Fr. 200 bewilligt.

10. Mit Schreiben vom 2. Juni meldet Frl. Trachsel, Lehrerin in Bütschel, es habe sich in Rümliigen eine Sektion Seftigen des Schweiz. Lehrerinnenvereins konstituiert. Der Zentralvorstand sendet der jüngsten Sektion seine herzlichsten Glückwünsche und ersucht um Einsendung der Statuten zur Genehmigung.

11. Im Auftrag von Herrn de Bioncourt teilt Herr Sachwalter Karl Gerster in Bern mit, dass den Bewohnern des Lehrerinnenheims die Benutzung des Fussweges längs der Hecke auf der Besetzung des Herrn de Bioncourt gestattet sei, so lange es demselben gefällt. Es wird beschlossen, durch Herrn Sachwalter Gerster diese Gefälligkeit Herrn de Bioncourt verdanken zu lassen.

12. Aus den Angaben der „Schweiz. Lehrer-Zeitung“ geht hervor, dass die Spezialversammlung der Lehrerinnen mit derjenigen der Seminarlehrer zusammenfällt. Frl. R. Preiswerk wird beauftragt, dem Organisationskomitee unsern Wunsch nach einer andern Einrichtung mitzuteilen.

13. Für die Übernahme und Weiterführung des Stellenvermittlungsbureaus in Basel konnte Frl. Brändli in Basel gewonnen werden an Stelle der Frl. Reese, welche aus Gesundheitsrücksichten demissioniert hat.

Schluss 10 Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*